



Jahrgang 2009

17. Ausgabe

Juli 2009



Inhalt

- Liebe Karrösterinnen und Karröster!
- Batallionsfest
- Bezirksmusikfest in Karrest
- Frühjahrs- und Muttertagskonzert
- „Goldjunge“
- JHV FC Sagl Bar
- Fußballturnier 2009
- Krippenverein Karrösten
- Rebenschnittkurs und JHV
- Theateraufführung
- GV Sozialsprengel Imst + Umgebung
- Erstkommunion und Firmung
- Verkehrsunfall am 16.04.09
- Waldbrandübung
- Feuerwehrübung im Kindergarten
- 85 Geburtstag Josef Raffl
- Floriani
- Patenlauf
- Jungschar-Mini-Cup 2009
- Vorteile des Familienpasses
- Einladung Sommernachtsfest
- Dia Platenigl blian
- Die „KG“
- Seminar „Rauchfrei in 5 Stunden“
- PC Kurs Inforabend



Liebe Karrösterinnen und Karröster!



Wenn man derzeit durch unser Dorf fährt, könnte der Gedanke aufkommen, dass Karrösten im Umbruch ist. Überall wird gegraben und gebaut. Für den Autofahrer nicht gerade angenehm, ist die Sanierung des Abwasserkanales, der Hauptwasserleitung und der Straße doch von großer Wichtigkeit, da es gilt, Weichen für die Zukunft zu stellen. Mit der Neudimensionierung des Kanals wird es uns künftig möglich sein, Neuerschließungen problemlos durchführen zu können, das bisweilen rosthältige Trinkwasser sollte an Farbe verlieren, der neue Straßenbelag dem Dorf ein neues Outfit verschaffen.

Es wird allerdings noch etwas dauern, sodass Einsicht und Nachsicht an den Tag gelegt werden muss.

Nebst Zu- und Umbauten werden zur Zeit 6 Privathäuser errichtet, was sich auf unsere Dorfentwicklung hoffentlich in jeder Weise positiv auswirken wird. So wie es derzeit den Anschein hat, wird der Bauboom auch noch weiterhin anhalten.

Bei der letzten Gemeinderatssitzung am 14. Mai wurde die Jahresrechnung 2008 mit 10 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen beschlossen. Laut Gemeinderevisor konnte der Verschuldungsgrad von 52,40 % im Jahr 2004 auf 6,13 % gesenkt werden.

Einnahmen von 3.087.882,47 € standen Ausgaben von 2.672.950,39 € gegenüber, was einen Überschuss von 414.932,08 € erbrachte. Ich möchte jedoch darauf verweisen, dass in diesem Betrag viele Fördermittel des Landes enthalten sind, womit auch noch Restzahlungen, die die Sanierung unseres Gemeindehauses betreffen, beglichen werden müssen.



Im Zuge der Sanierung des Kanalstranges wurde auch die „Alte Gasse“ vermessen und mit den Anrainern der neue Grenzverlauf festgesetzt.

Die große Lehrerwohnung wurde neu vergeben. Fritz Claudia wird mit ihrem Mann und ihrer Tochter im Juni einziehen.

Die Sanierung der Hauptschule Unterstadt zu den vom Schulverband vorab ausverhandelten Bedingungen wird einstimmig beschlossen, wie auch die Generalplanung. Veranschlagt werden 15.518.000 €.

Am 27. April 09 wurde unser Trinkwasser wiederum untersucht. Alle gezogenen Wasserproben entsprachen den Befunden nach den Anforderungen der Verordnung „Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch“.

Einige Daten dazu: Gesamthärte 15,44 °dH, Calcium 64,5 mg/l, Magnesium 27,8 mg/l, Kalium 0,4 mg/l, Natrium 0,7 mg/l, gelöstes Eisen weniger als 0,1 mg/l, Nitrat 1,9 mg/l, Chlorid 0,5 mg/l, Sulfat 137,7 mg/l, Fluorid 1,85 mg/l.

Die Trinkwasseranlage befindet sich in einem einwandfreien Zustand. Sämtliche Anlagenteile wurden von unseren Gemeindemitarbeitern saniert, Türen, Leitern, Armaturen, Belüftungseinrichtungen etc. in Nirosta ausgeführt, sodass laut Gutachten keinerlei Mängel vorgefunden werden konnten.

Erfreulich ist auch die Auslastung des Gemeindesaales und der Gemeinderäumlichkeiten. Während diese Lokalitäten früher nur zu Bällen und gelegentlich zu Veranstaltungen der Gemeinde herangezogen wurden, finden nun immer mehr Kurse verschiedenster Art statt. Auch kommt es immer wieder zu Anfragen, ob die Möglichkeit bestünde, Vorträge für die Region in unseren Räumlichkeiten abwickeln zu können, sodass sich für die interessierten GemeindebürgerInnen die Möglichkeit bietet, sich ohne viel Aufwand weiter zu bilden.

Beispielhaft erwähnt sei der Vortrag des Landesgeologen Dr. Gunther Heißel vom 24. April 09, der im Auftrag des Geozentrums Tiroler Oberland über das Thema „Erdbeben in Tirol oder ist Tirol in Afrika?“ referierte. Dabei wurde in verständlicher Weise erklärt, warum auch in Tirol die Erde manchmal wackelt.

Drei markante Aussagen dazu:

„Rein nach der Statistik sei ein stärkeres Beben überfällig.“

„Bei uns ist als Maximum ein Erdbeben möglich, wie es jetzt in Italien war.“

„Vor allem der Raum Innsbruck-Hall gehört zu den Hauptbebenzonen Österreichs.“

Leider wurde dieser Vortrag nur von wenigen KarrösterInnen angenommen, weil man sich auch, so denke ich, der Gefahr nicht richtig bewusst ist. Nichts desto trotz haben wir dieses Thema aufgegriffen und sind derzeit dabei, einen Katastrophenschutzplan zu erarbeiten, der die Vorbereitung und Durchführung der Abwehr und der Bekämpfung von Katastrophen regelt. Dabei versuchen wir, alle Maßnahmen zu erfassen, die geeignet sind, Auswirkungen drohender Katastrophen zu verringern.

48 Personen wurden mittlerweile mittels Bescheid dazu ausersehen, in verschiedensten Funktionen im Katastrophenmanagement unserer Gemeinde mitzuarbeiten. Nach nunmehr 3 Sitzungen, in denen mit großem Engagement gearbeitet wurde, werden zur Zeit alle Anregungen, Vorschläge und Beiträge zusammengefasst, gebündelt, gereiht und sodann einer gemeinsamen neuerlichen Bewertung unterzogen.

Ziel muss sein, einen Arbeits-, Anforderungs- und Leistungskatalog zu erstellen, der in allen Bereichen klar festlegt, wer, was, wann und wie zu erledigen hat.

Ein interessantes und äußerst wichtiges Aufgabenfeld, dessen Bedeutung erst zum Tragen kommen wird, wenn eine Katastrophe eintritt - dann gilt es, zumindest geistig gewappnet zu sein.

Vielleicht stellt sich für so manch engagierten Gemeindebürger die Frage, warum denn er/sie nicht dazu bestellt wurde, mitzuarbeiten?

Die Mitglieder der Feuerwehr wurden größtenteils ausgenommen, da diese in Katastrophenfällen automatisch vor Ort sein werden, somit anderweitig kaum zum Einsatz kommen könnten. Sollten noch weitere Frauen und Männer unseres Dorfes mitarbeiten wollen, sind sie herzlich willkommen. Der Mitarbeiterstab wurde und wird seit der ersten Sitzung laufend erweitert, ein kurzer Anruf genügt.

O. K.



Bataillonsfest und 100-jähriges Bestandsjubiläum der Schützenkompanie Karrösten

Am Sonntag, den 14. Juni 2009 hatte die Schützenkompanie allen Grund zur Freude, denn sie feierte im Rahmen des Bataillonsfestes ihr 100-jähriges Bestandsjubiläum. Bei traumhaftem Wetter konnten Hauptmann Köll Helmuth und Obmann Thurner Manfred die Kompanien des Bataillons Starkenberg mit Bataillonskommandant Kranewitter, Viertelkommandant Strobl, Regimentskommandant Gastl und Bezirkskommandant Thaler, als Ehrengäste Landesrat Reheis, Landtagsabgeordneten Staggl, Kompaniepräsident Bgm. Krabacher und Bataillonspräsident Wörle begrüßen.

Nach der durch Hw. Pfarrer Müller feierlich abgehaltenen Messe, umrahmt von der Musikkapelle Karrösten, wurden Ehrungen an verdiente Schützen des Bataillons überreicht. In den Ansprachen und Grußworten der verschiedenen Redner standen die Bedeutung des Schützenwesens und das „Andreas Hofer Gedenkjahr“ im Mittelpunkt. Anschließend an die Defilierung vor dem Gemeindegemeinschaftsgebäude wurde im Festzelt bis in die Abendstunden gefeiert. Die Schützenkompanie Karrösten bedankt sich bei allen HelferInnen, GönnerInnen und Freunden, der Bevölkerung von Karrösten und allen Teilnehmern und Besuchern für ihren Beitrag zum Gelingen des Bataillonsfestes.

Th. M.



Bezirksmusikfest in Karres

Anlässlich des Bezirksmusikfestes am 7. Juni in Karres wurde auch eine Marschbewertung durchgeführt. Von den insgesamt 15 Kapellen des Musikbezirkes stellten sich nur 6 Kapellen der Bewertung. Die Musikkapelle Karrösten trat in der Stufe B an und erreichte mit 86,81 Punkten einen ausgezeichneten Erfolg.



Einmarsch der MK Karrösten in Karres

Im Zuge dieses Festes konnten Kapellmeister Josef Köll und Hornist Albert Praxmarer für 40-jährige aktive Mitgliedschaft die Ehrung des Landesverbandes entgegen nehmen. Weiters erhielt Kapellmeister Josef Köll das silberne Verdienstabzeichen für langjährige Funktionärstätigkeit.



Ehrung von Josef Köll und Albert Praxmarer

K. A.

Frühjahrs- und Muttertagskonzert 2009

Am Samstag, den 09. Mai 2009 fand in der übervollen Mehrzweckhalle der Turnerschaft Karrösten das diesjährige Muttertags- und Frühjahrskonzert der MK Karrösten statt.

Der neue Obmann Peter Schöpf konnte unter den zahlreichen GemeindebürgerInnen, unter ihnen auch Bgm. Oswald Krabacher, ebenso die Vertreter des Blasmusikverbandes Imst, Bez.-Obm. Richard Pohl sowie Bez.-Kpm. Klaus Heiss und die benachbarten Musikkameraden begrüßen.



Immer wieder gern gesehene Gäste sind natürlich unsere Ehrenmitglieder und Altmusikanten.

Während der erste Teil des Programms eher moderne und klassische Blasmusikliteratur beinhaltete, stand der zweite Teil im Bezug zur 200-Jahr Feier des Tiroler Freiheitskampfes.

Die akribische Probenarbeit und gekonnte Stückauswahl unseres Kapellmeisters Sepp Köll wurde alsdann auch mit großem Applaus des Publikum bedacht.

An dieser Stelle sei auch unserer Marketenderin Sabrina Neuner gedankt, die in bewährter Manier durch das Programm führte.

P. M.

„Goldjunge“



Unserem „Goldjungen“ Benjamin Konrad konnten wir anlässlich seines bestandenen Jungmusikerleistungsabzeichens in Gold mit einem Ständchen gratulieren.

Benjamin ist mittlerweile schon der 5. Musikanter in unseren

Reihen, der seine Brust mit diesem Abzeichen schmücken darf.

P. M.

Jahreshauptversammlung des FC Sagl Bar am 28.03.2009

Begrüßung der anwesenden Mitglieder durch den Obmann Martin Raffl.

Danach verlas der Schriftführerstellvertreter das Protokoll der letztjährigen Jahreshauptversammlung. Bericht der Kassierin mit Entlastung.

Neuwahlen:

Obmann	Raffl Martin	
Stellvertreter	Köll Sebastian u. Raffl Andreas	
Schriftführer	Oppl Magdalena	
Stellvertreter	Krabacher Jürgen	
Kassier	Schöpf Susanne	
Stellvertreter	Raffl Hubert	
Kassaprüfer	Lechner Andrea u. Ehart Robert	
Verantwortliche	Vereinshaus	Turner Werner
	Veranstaltungen	Turner Andreas
	Fußball Erste Mannschaft	Köll Alexander
	Fußball Meisterschaft	Prantl Bernd

Spielsaison 2008/09

Die Heimspiele werden in Karres u. Karrösten ausgetragen.

U9 belegte den 7. Platz in der Herbstmeisterschaft

U11 7. Platz in der Herbstmeisterschaft

U15 2. Platz in der Herbstmeisterschaft

U18 4. Platz in der Herbstmeisterschaft

Bericht des Obmannes:

Durchgeführt wurden:

8 Ausschusssitzungen

1 Beachsoccer- und Fußballturnier

Wanderausflug

Kegelabend

Schi- und Rodeltal

44 Saunagänge

Ein Dank an Platzwart Schwarz Manfred für seine Tätigkeit.

Der Bürgermeister Oswald Krabacher hob in seiner Rede die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde hervor.



E. R.

FUSSBALLTURNIER 2009

Am 20.05.2009 spielten „Ledige gegen die Verheirathete“. Das Spiel endete 3:1 für die Ledigen.

Der FC Sagl-Bar führte das alljährliche Fußballturnier am 21.05.2009 durch. Die sechs teilnehmenden Mannschaften lieferten sich spannende Kämpfe. Das Turnier verlief ohne Zwischenfälle und Verletzungen. Torschützenkönig wurde Patrick Walch mit vier Toren von der Traube Karres. Die Siegerehrung wurde von Vbgm. Martin Thurner und Obmann Martin Raffl durchgeführt.

Ergebnis:

- 1) FC Sagl-Bar 1
- 2) FC Pitztal
- 3) Traube Karres
- 4) Fortuna Längenfeld
- 5) FC Sagl-Bar 2
- 6) FC Wald



E. R.

Krippenverein Karrösten

Jahreshauptversammlung

Am 15. 04.09 hielt der Krippenverein seine Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ab.

Gewählt wurden:

Obfrau:	Maria Schöpf
Obfrau- Stellvertreterin:	Karin Praxmarer
Schriftführer:	Manfred Heinzle
Kassier:	Hubert Raffl
Rechnungsprüfer:	Walter Gstrein
	Elmar Neuner
Beiräte:	Bernhard Krabacher
	Gottfried Praxmarer

H. M.

Rebenschnittkurs und JHV des Obst- und Gartenbauvereins

Der Obst- und Gartenbauverein Karrösten veranstaltete am 28.03.2009 einen praktischen Rebenschnittkurs, an welchem 15 interessierte „Jungwinzer“ teilnahmen. Am 21.04.2009 hielt der Obst- und Gartenbauverein seine diesjährige Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vereinsvorstandes ab. Der „alte“ Vereinsvorstand mit Obmann Josef Krismer, Obmann-Stellvertreter Unterwurzacher Sabine, Kassier Oppl Karlheinz, Schriftführer Köll Josef und den Beisitzern Köll Elisabeth, Krabacher Oswald und Deutschmann Wilfried wurde für die nächsten 3 Jahre wieder gewählt. Im Anschluss gab es einen Vortrag über Balkonbewässerung.

K. J.

Theateraufführung

Am Dienstag, 12.Mai 2009 drehte sich in der Turnhalle Karrösten alles um einen Esel, einen Hund, eine Katze und einen Hahn.



Der Katholische Familienverband Karrösten machte es nämlich möglich, dass das mobile Landesjugendtheater in Karrösten das Stück "Die Bremer Stadtmusikanten" aufführen konnte. Volkmar Seeböck und Heidemarie Strasser versuchten mit Schauspielerei, Gesang, Handpuppen und musikalischer Unterstützung, das junge Publikum zu begeistern. Neben dem Kindergarten Karrösten kamen auch alle 4 Stufen der VS Karres und die Kindergartenkinder aus Karres, um das Theaterstück zu sehen. Mit einigen weiteren Kindern und Erwachsenen aus Karrösten füllte sich schließlich die Turnhalle mit 100 Zuschauern.

Ein herzliches Dankeschön an die Leiterin des KfV Karrösten Sailer Vroni, die uns diesen Nachmittag ermöglicht hat. KIGA Karrösten.

M. B.

Generalversammlung des Sozial- und Gesundheitssprengels Imst und Umgebung in Karrösten

Sprengelobmann Herbert Entstrasser, Ausschussmitglieder, Vertreter der Sprengelgemeinden sowie Mitarbeiter und Unterstützer des Sozial- und Gesundheitssprengels Imst wurden von Bürgermeister Oswald Krabacher am 30. April 2009 im Gemeindesaal Karrösten zur Generalversammlung begrüßt.

Zu Beginn wurde ein neues Sprengelauto durch Pfarrer Stephan Müller gesegnet und seiner Bestimmung übergeben. Als Autopatin stellte sich Frau Stadträtin Brigitte Flür zur Verfügung.



Die Wichtigkeit der Betreuung unserer Gemeindebürger wurde deutlich erkennbar, als die geleisteten Einsätze mit Arbeitsstunden und Fahrkilometern dargelegt wurden.



Beim anschließenden gemütlichen Teil sorgte Familie Trenkwalder bestens für Speis und Trank.

V. S.

Erstkommunion und Firmung 2009

Nach einjähriger Pause konnten wir in unserer Pfarrgemeinde am Weißen Sonntag, dem 19. April die Erstkommunion und am 02. Mai die Firmung feiern.

Nach Vorbereitungszeit durch Religionslehrer Markus Thurner und Pfarrer Stephan Müller konnten die acht Kinder im feierlichen Rahmen die heilige Erstkommunion empfangen.



Unsere Erstkommunionkinder:

Johannes Mersch, Michael Praxmarer, Vera Eiter, Tobias Krabacher, Hannah Krabacher, Vanessa Haid, Stefanie Leitner, Benjamin Neururer mit Pfarrer Stephan Müller

Die Firmung wurde unseren elf Firmlingen heuer von Cons. Dekan Paul Grünerbl gespendet. Auf den Empfang dieses Sakramentes wurden sie von Pfarrer Stephan Müller gut vorbereitet. In seiner Predigt ermunterte Dekan Grünerbl die jungen Menschen, in der Beziehung zu Gott, den Sakramenten und besonders bei der Feier heiliger Messen immer wieder Kraft für ihr Leben zu „tanken“.

V. S.



Unsere Firmlinge:

Angelo Fiegl, Michael Schöpf, Marco Falkner, Clemens Raffl, Anna Raffl, Marie-Theres Eiter, Chantal Wallnöfer, Nina Scheyrer, Lukas Falkner, Nadja Ehart, Nina Rittmeier mit Pfarrer Stephan Müller und Cons. Dekan Paul Grünerbl

Verkehrsunfall am 16.04.09

Zwei Fahrzeuge waren in Karrer Tunnel schräg von vorne kollidiert, eine Person wurde eingeklemmt und verletzt. Sie konnte von der FF Imst mittels Bergeschere geborgen und der Rettung Imst übergeben werden.



Am Einsatzort waren 2 Fahrzeuge der FF Karrösten und 5 Fahrzeuge der FF Imst, 3 Fahrzeuge der Rettung Imst, 1 Einsatzfahrzeug und 1 Zivilfahrzeug der Polizei Imst.

E. R.

Waldbrandübung mit Hubschrauber am Samstag, dem 09.05.09 in Karrösten

Brandobjekt: Waldbrand, zwischen den Murengräben „TAL“ und „GSCHRAPP“ in Richtung Leitenweg. Aufgabenstellung: Brandübergreifung über Leitenweg verhindern.



dem.

Teilnehmende Feuerwehren des Abschnittes Imst Gurgltal (Roppen, Karres, Karrösten, Imst, Imsterberg, Mils, Tarrenz, Nassereith), Flughelfer Imst, Bezirkszentrale Imst, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Raffl Klaus und Bürgermeister Krabacher Oswald.

Wir möchten uns bei allen Teilnehmern (Feuerwehren, Bür-

germeister, Bezirksfeuerwehrkommandant und allen freiwilligen Helfern) sowie bei Friedl Klaus, Sachgebiet Flugdienst und bei der Fa. Heli Tirol, die den Hubschrauber gratis zur Verfügung gestellt hat, recht herzlich bedanken.



E. R.

Feuerwehrübung im Kindergarten am 24.04.2009

Räumungsübung im Kindergarten mit Annahme eines Brandes im Kellergeschoß. Rettung der eingeschlossenen Kinder mittels Drehleiter der FF Imst vom Vordach des Kindergartens und Brandbekämpfung durch die FF Karrösten. Im Einsatz waren 1 TLF, 1 LF-B mit insgesamt 19 Mann und ein DL -30 mit insgesamt 3 Mann.

E. R.





85 Geburtstag unseres Ehrenmitglieds ABI Josef Raffl

Am 17.05.2009 fand im GH Trenkwalder eine kleine Feier anlässlich des 85. Geburtstages uns Ehrenmitglieds Abschnittskommandant Josef Raffl statt. Neben einer Abordnung der FF Karrösten nahmen der gesamte Bezirksfeuerwehrausschuss, Abordnungen der FF Karres und FF Tarrenz sowie der engste Familienkreis an der gemütlichen Feier teil. Vzbgm DI Martin Thurner und MK – Obmann Peter Schöpf überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde und der Musikkapelle. Zum Abschluss spielte die MK Karrösten dem rüstigen Jubilar ein Ständchen.



E. R.

Floriani

Am Samstag, den 2.05.09 trafen sich die Feuerwehrkameraden der FF Karrösten um 18:30 Uhr am Dorfplatz, um dann bei strömendem Regen – von der Musikkapelle begleitet – zur Hl. Messe zu marschieren. Nach der Messe fand vor dem Gemeindehaus ein Festakt mit Beförderungen und Ehrungen statt.

Beförderungen:

zum Oberfeuerwehrmann:

Monika Praxmarer	Florian Perktold
Richard Pechtl	Andreas Lechner
Peter Thurner	

zum Oberlöschmeister: Oliver Strigl

zum Oberbrandmeister: Daniel Raffl



Ehrungen:

Ehrenzeichen des Landesfeuerwehrverbandes
für mehr als 60 jährige Mitgliedschaft:

Josef Raffl, Raimund Raffl und Johann Raffl



Medaille des Landes Tirol für 40-jährige Tätigkeit
im Feuerwehr – und Rettungswesen:

Klaus Raffl



Nach dem „offiziellen Teil“ – gemütliches Beisammensein, insgesamt war es ein gemütlicher gelungener Abend im Zeichen der Kameradschaft.

E. R.

Patenlauf

Am 25.04.2009 veranstaltete die Dekanatsjugendstelle Imst zum ersten Mal einen Patenlauf, bei dem auch sieben unserer Jungscharkinder teilnahmen. Dabei handelte es sich um eine Veranstaltung für soziale Zwecke. Jedes Kind suchte sich einen oder mehrere Paten, die pro gelaufenen Kilometer einen Spendenbetrag für Tschernobylkinder und den Sozialmarkt Imst leisteten. Wir möchten uns bei unseren Kindern für ihren Eifer und den Paten für ihren Beitrag bedanken. Es konnten immerhin € 230,00 für einen guten Zweck aufgebracht werden.

K. V.



Von li. n. re.: Jasmin Krabacher, Sabrina Neuner, Lorena Schöpf, Anna Konrad, Peter Konrad, Victoria Krabacher, Nadine Schwarz, Lea Schwarz, Hannes Konrad, Matthäus Köll

Jungschar – Mini – Cup 2009

Am 16.05.2009 fand in Imst das alljährliche Jungschar-Völkerballturnier statt, bei dem unsere Jungscharkinder immer fleißig teilnehmen.



Anna Konrad, Nadine Schwarz, Lorena Schöpf, Isabel Codemo, Tobias Winkler, Peter Konrad

Heuer waren wir mit zwei Gruppen vertreten. Die Tschirgantgeister (Hannah, Tobias, Lea, Lorena, Hannes und Peter) als auch die Tschirgantkids (Peter, Lorena, Nadine, Anna, Tobias und Isabel) erkämpften sich jeweils hart den fünften Platz. Die Begleiterinnen Sabrina, Victoria und Jasmin gratulieren herzlich!



Hannes Konrad, Hannah und Tobias Krabacher

K. V.

Die Vorteile des Tiroler - Familienpasses

Jahres-Abonnement für das Tiroler Familienjournal:
Eine 4 x jährlich erscheinende Zeitschrift, mit vielen Tipps zu allen Familienthemen, von Erziehungsfragen bis zu Anregungen zur gemeinsamen Freizeitgestaltung. Hier finden man auch die aktuellsten Vorteilsgeber:
Ermäßigungen bis zu 50% bei Vorteilsgebern in ganz Tirol: Freizeiteinrichtungen (von Freibädern bis zu Schiliften), Gasthäuser, Geschäfte aller Branchen, usw.
Zuschüsse für Ferienaktionen: Für bestimmte Ferienaktionen werden Zuschüsse gewährt, wenn das Familiennettoeinkommen unter den vorgesehenen Einkommengrenzen liegt.



Familien-Sicherheitspaket: Eine Versicherung bei Unfällen im Haushalt für den haushaltsführenden Elternteil.
Erstattung der Kosten für Familienhilfe bis zu 3 Monaten, wenn das Familiennettoeinkommen unter einer bestimmten Einkommengrenze liegt.
Das Antragsformular sowie weitere Informationen erhält man im Gemeindeamt oder online unter:

<http://www.familienpass-tirol.at/antragtirol.htm>

F. G.

Glückwunsch zur Goldenen Hochzeit

Glückwunsch zum Geburtstag



Konrad Paula und Josef



60er von Taschler Rainold



Krabacher Helene und Hugo



60er von Josef Köll



Neururer Gertrud und Karl (verstorben)



85er von Raffl Josef



50 Jahre Bergwacht Karrösten

1959 -- 2009

Die Bergwacht Karrösten lädt anlässlich ihres
50 - jährigen Bestehens zum

SOMMERNACHTSFEST

am **4. Juli 2009** beim **Vereinhaus Karrösten** ein.

Festprogramm:

19.00 Uhr: Treffpunkt am Dorfplatz und anschließender Marsch mit der Musikkapelle zur Pfarrkirche;

19.30 Uhr: Messfeier zu Ehren unserer verstorbenen Mitglieder in der Pfarrkirche Karrösten;

ca.20.15 Uhr: Ehrungen und Ansprachen der Ehrengäste beim Festplatz;

Anschließend: Gemütliches Beisammensein bei Livemusik;

EINTRITT FREI!!!

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

Interessierte können sich bei einer Videovorführung auch über die Geschichte unserer Bergwacht informieren!

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.
Auf zahlreiches Erscheinen hofft die Bergwacht Karrösten!

Der Einsatzstellenleiter

Dia Plateniglblian

Im Moaisches soweit! Auch gen den Schmittenstaig,
über Zischges Hütte den Lochstaig in eerschn Kopf.
Do dearleabscht se, d'Plateniglblian in voller Pracht!

Wir sprechen von *Primula auricula*, der Aurikel.
In meiner Heimat, in Bayern nennt man sie Gamsbleamal.
In meinem Buch über Alpenblumen steht über den Standort:
Felsspalten, Felsschutt und offene Rasengesellschaften;
stets auf Kalk.
Und alles das ist dort oben vorhanden.



Ein etwas mühsamer Steig, zugegeben.
Aber, das Naturerlebnis entschädigt für die Mühen.
Schaut man von Zischges Hütte durch die Baumäste hindurch hinauf zu den Felswänden, und die Aurikel ist in voller Blüte, leuchtet es in gelben Bändern aus dem Grau des Felsens.
Steigt man höher, kommen bald die ersten Exemplare.
Und oben, unter den Felsen im Schutt, steht man in einer Plateniglblianwiese.
Schaut man nach oben, ziehen sich Bänder von Blüten durch die Felsspalten herunter.
Betrachtet man die einzelnen Blüten, sie haben bis zu 7 cm Durchmesser – und wenn die Sonne richtig steht, wirken sie wie Scheinwerfer.
Fotografen muß ich warnen. Fotos leben vom Kontrast von Licht und Schatten und Farbkontrasten. Aurikel geben da gar nichts her, der einzige Kontrast ist ein weißer Ring, wo die Blütenblätter in den Kelch übergehen. Scheint die Sonne auf die Blütendolden, leuchten die Blüten innen und außen einfach gelb.
Schafft man es nicht, die Schärfe genau einzustellen, hat man auf dem Foto einen Haufen leuchtendem Gelb – aber, ein schönes Gelb!

Weiter auf den ersten Kopf, da wird es dann, wie es im Buch zu lesen ist: Felsschutt und offene Rasengesellschaften. Da kommen dann noch weitere Pflanzen und Blumen dazu, die einen Aufstieg wert sind – z. B. Veilchen, so klein, dass man sich niederknien muß, um sie zu betrachten oder Alpenglöckchen, die auftauchen, sobald der Schnee weg ist und sonst noch allerlei.

Nur – Enzian, unseren stengellosen Enzian, hab ich zuletzt nur einen gesehen.

Unser Lehrer Karl Thurner erzählt, dass in seiner Jugend Enziane in beinahe gleicher Zahl wie Aurikel dort oben gewachsen seien! Er meint: Dem ist es zu warm geworden!

Scheint was dran zu sein, denn weiter oben, z. B. bei der Bergwachthütte, findet man il noch zahlreich.

Der Lochsteig ist kein offizieller Steig, daher nur wenig betreut und dort oben ist es auch nicht einfach einen Steig zu erhalten!

....und wenn dann wieder Völkerschaften ihren Zivilisationsmüll überall herumliegen lassen? Er sollte vielleicht doch ein Geheimtipp bleiben?

Wir Karröster leben in einer bevorzugten Landschaft!

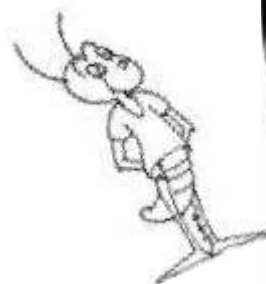
Wissen wir das?

Erleben wir es?

Plagts enk auffi!

Dia Plateniglblian

s'nechste Joar wieder!



K. W.

Die „KG“ (Kritische Grille)

Es ist an der Zeit, mi einmal in der Dorfzeitung „s'Dachle“ zu melden und mir meinen Frust vom Herzen zu schreiben. Was mir so alles beim Hinauf- und Hinunterkrabbeln am „Grillebichl“ unterkommt – Ihr würdet's nicht glauben. I muss feststellen, auf uns Land-Grillen kommen die selben Zeiten zu, von denen uns die geflüchteten Stadt-Grillen erzählen. Wahrhaft unlustig, sag i Euch.

Wenn i über die Straße krabble, mindestens dreimal in jede Richtung, dann muss i immer häufiger Umweg in Kauf nehmen, dabei ist die Wanderung am „Grillebichl“ schon anstrengend genug. Da fahren einige jungen Deppen – und nicht nur junge –, die gar lässig ihren Unrat entlang ihrer Fahrtroute entsorgen. Grad' so, als müsste der „Karren“, wenn er vor der Haustür steht, sauber sein wie das eigene Wohnzimmer. Wär' i groß und schnell genug, i würd' alles zusammentragen und in Eurem ach so sauberen Heim abladen. Also vielleicht überdenkt's Ihr Eure Art der Innenreinigung demnächst vielleicht doch einmal.

Unlängst wurd' i Zeuge hitziger Reden. Aber der Reihe nach.

Da gibt der Bürgermeister, sehr informativ und hilfreich, ein Rundschreiben an alle Öschter bezüglich Wohlstandsmüll – Ihr sagt's Sperrmüll – heraus. In dem Rundschreiben geht's um Spielregeln, damit alle Öschter gleich behandelt werden können. Aber dann gibt's wieder einige, die sind gleicher als gleich. Sie woll'n einfach nicht wahrhaben, dass diese Art der Regelung auch für sie gilt und bezeichnen jene, die für alle hilfreich da sind, als Idioten. Denn wir sind „Wir“, egal was da der Bürgermeister schreibt. Diejenigen, die sich an die Regeln halten, sind selber schuld!

Bei solchen Verhaltensweisen, frag i mi, zu was ihr „Gleiche“ so viel Gehirnmasse habt's, wenn das sogar i versteh'n kann.

Ganz unten, sozusagen am Fuß vom „Grillebichl“ angekommen, seh' i hin und wieder „Einen“, der seinesgleichen nicht suchen sollte.

Spaziert mit einem Sack voll Müll aus dem Haus und kommt tatsächlich ohne wieder zurück. Am Grillebichl, dort wo die Öschter ansonsten ihren Plastikmüll entsorgen, hab ich den „Einen“ noch nie geseh'n. Bleibt nur der lange Weg bis Imst; so schnell möcht' i auch lauf'n können, wie dieser „Eine“. Wenn „Er“ mich doch beachten würd, i hätt' da so meine Meinung kundzutun.

Aber auch Schönes gibt's zu berichten.

Da laufen viele junge und junggebliebene Öschter im gesamten Gemeindegebiet herum und sammeln das, was die Unbelehrbaren wegwerfen, wieder auf und entsorgen alles fachgerecht. Herzlichen Dank für diese, ich möchte sagen

„Sisyphusarbeit“, weil die Egoisten werden so schnell nicht aussterben. Und auch den Öschtern die viele kleine Dinge erledigen, die die Allgemeinheit erfreuen und manchen das Leben ein bissl leichter und schöner machen, möcht' i Danke sagen, denn so selbstverständlich ist es gar nicht.

I werd' weiterkrabbeln, meine Augen offen halten und in den nächsten Ausgaben mi wieder melden.

Grüß Gott und auf ein Wiederlesen, die KG.

F.G.

Übrigens, in der Ausgabe 16 war ich 5 mal zu finden, und wie oft seht Ihr mich diesmal?



Seminar „Rauchfrei in fünf Stunden“ in Landeck

Die „Plattform rauchfreie Gemeinde“ bietet am Samstag, 11. Juli 2009, um 10.00 Uhr im Hotel Tramserhof, Trams-erweg 51, 6500 Landeck ein Seminar „Rauchfrei in 5 Stunden ohne Entzugerscheinungen oder Gewichtsprobleme“ an. Seminarleitung: Werner Niksic. Das Seminar ist für alle Lehrlinge sowie für alle Jugendlichen (bis zum 21. Lebensjahr), für werdende und stillende Mütter kostenlos. Anmeldung und Info unter: Telefon 0800 -21 00 23 kostenfrei. www.rauchfreie-gemeinde.at

Gabriele Diel
Plattform Rauchfreie Gemeinde
Salzburger Str.22a
D-83404 Mitterfelden
Tel.: 0800 / 62 94 93 5 (kostenfrei)

PC Kurs - Infoabend

Für alle Teilnehmer des ersten PC Kurses der Gemeinde Karrösten stehen Manuel, Martin und Günter am 10. August 2009, ab 19:00 im Gemeindesaal Karrösten für Fragen und kleinere Probleme rund um den PC zur Verfügung.

Vorinformation:

Wir planen im Herbst einen neuerlichen PC-Grundkurs. Vornameldungen werden in der Gemeindestube gerne entgegen genommen.

F. G.

Bilderrätsel

Im unteren Bild befinden sich 7 Veränderungen.



Auflösung der Ausgabe 16



Winter

Lange währte er
 Schien nichts vom Abschiednehmen zu halten.
 Endlich dann das erste zarte Grün, scheu knospende
 Büsche und Bäume
 Frühlingserwachen - mit all seinen Farben
 Erika-Rot an bewaldeten Hängen
 Gänseblümchen-Weiß in sprießenden Rasen
 Veilchen-Violett in grünenden Wiesen
 Huflattich an Wegrändern - gelber Kontrast zum mod-
 rigen Laub vom vorigen Jahr
 Unter Gebüsch blaue, rote und weiße Farbtupfer -
 Leberblümchen.
 Und schließlich, fast über Nacht - Narzissen, Hyazin-
 then, Tulpen ...
 Gärten erblühten in Gelb, Blau, Purpur, Orange und
 Rot
 Auf den Wiesen die ersten Schlüsselblumen, Lichtnel-
 ken und Vergissmeinnicht
 Löwenzahn und Hahnenfuss - wohin das Auge blickte
 Mit jedem Tag wachsende Blumen-Vielfalt, ringsum sich
 regendes Leben
 Spazierwege, gesäumt mit wildem Weißem Flieder -
 sein Duft ein weiterer Gruss vom Frühling
 Kirschbäume, Apfelbäume, Marillenbäume und, und,
 und ... weiße und rosa Blüteninseln inmitten grünem
 Gewoge.
 Regen
 Wind
 Von Bäumen weißes Rieseln - Schneefall im Frühling.
 Blüten-Schnee.

Slvia Flür Vonstadl

**Der Jammer mit der Menschheit ist, daß die Klu-
 gen feige, die Tapferen dumm und die Fähigen
 ungeduldig sind. Das Ideal wäre der tapfere
 Kluge mit der nötigen Geduld.**

**Erfolg ist so ziemlich das letzte, was einem
 vergeben wird.**

Truman Capote

**Viele Menschen wissen, dass sie unglücklich
 sind. Aber noch mehr Menschen wissen nicht,
 dass sie glücklich sind.**

Albert Schweitzer



Das „Dachle - Team“

BGM Oswald Krabacher
 Ehart Robert
 Flür Günter
 Krabacher Victoria
 Kugler Wolfgang
 Sailer Vroni
 Konrad Andreas
 Thurner Manfred
 Praxmarer Michael
 Heinzle Manfred
 Krismer Josef
 Mayrhofer Brigitte

O.K.
 E. R.
 F. G.
 K. V.
 K. W.
 V. S.
 K. A.
 Th. M.
 P. M.
 H. M.
 K. J.
 M. B.

IMPRESSUM

Herausgeber: Öffentlichkeits- und Informationsausschuss der Gemeinde Karrösten

Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Info-Ausschuss Flür Günter

Fotos: von Ehart R., Föger W., Konrad A., Krabacher O., Kugler Wolfgang, Neuner Sabrina, Flür G. Volkmar Seeböck, Christiane Köll und Kneller Herbert.

Satz und Gestaltung: Günter und Manuel Flür

Herstellung: Druckerei Pircher GmbH 6430 Ötztal
 Olympstraße 3 Tel.: +43 5266 8966

Auflage: 290